

SONNTAGSGEDANKEN ZUM 13. MAI 2021

HIMMELFAHRT

**CHRISTUS SPRICHT: „WENN ICH ERHÖHT WERDE VON DER ERDE, SO
WILL ICH ALLE ZU MIR ZIEHEN.“ JOH. 12,32**



Gebet

Du Gott des Himmels und der Erden!
Dich lobe ich!
Dich will ich preisen
mit allen Geschöpfen auf Erden.
Wie wunderbar sind deine Werke.
Mein Herz freut sich über die Natur; über den Früh-
ling, das Wachstum, den Flug der Schwalben und
den Gesang der Amsel.
Lass mich wachsen zu dir hin und dir vertrauen,
dass du es gut mit mir meinst.
Sei du mein Halt und mein Boden
und schenk mir den freien Blick zum Himmel.
Amen

Gott hat Jesus von den Toten auferweckt
und an seine rechte Seite im Himmel gesetzt.

²¹Dort thront er hoch über Mächten und Gewalten,
Kräften und Herrschaftsbereichen.

Er herrscht über alle, deren Namen man im Gebet anruft –
nicht nur in dieser, sondern auch in der kommenden Zeit.

²²Alles hat Gott ihm zu Füßen gelegt
und ihn zum Haupt über die ganze Gemeinde gemacht.

²³Sie ist sein Leib.

So ist sie die ganze Fülle dessen,
der alles in allem erfüllt:

Christus.

Epheser 1, 20b-23

Kennen Sie eigentlich das Bild von der Himmelfahrt Christi an der Kanzel in unserer Kirche? Die Jünger knien, von Jesus sind nur noch die Füße zu sehen, der Rest ist in den Wolken. Und am Boden sind noch seine Fußabdrücke zu sehen.

Ich finde dieses Bild großartig. Jesus hat seine Spuren auf der Erde hinterlassen. Dieser Spur können wir folgen, in ihr wandeln. Und darauf vertrauen, dass Gott, dass Jesus uns sieht, wo auch immer wir sind.

Nachfolge – das ist ein großes Wort. Oft regt sich Widerstand, wenn dieses Wort ausgesprochen, ja manchmal auch gefordert wird. Ich soll Jesus nachfolgen? Das klingt mir manchmal zu fromm und manchmal zu überfordernd. Wer bin ich denn, dass ich in Jesus Spuren wandeln könnte. Die sind mir mehr als eine ganze Nummer zu groß. Da kann ich doch nur stolpern und fallen. Und dann liege ich Jesus wirklich zu Füßen. Autsch.

Aber wenn wir als Gemeinde der Leib Christi sind, dann wird auch klar, was für eine Aufgabe ich habe. Denn was ist der Kopf ohne den Körper daran? Was ist der Kopf ohne die Arme, die Hände, die Beine, die Füße, das Herz und die Lunge? Was ist der Kopf ohne das Bauchgefühl, ohne die Gänsehaut, ohne das Ein- und Ausatmen, ohne Arme für Umarmungen und ohne Hände, die halten, geben, streicheln?

Es ist an mir, an uns, Gottes Liebe in die Welt zu tragen, Gottes Wort zu denen zu bringen, die es hören müssen und so auf Jesu Spuren zu wandeln. Es ist weder besonders fromm noch besonders überfordernd.

Es ist das Kleine, aus dem Großes erwachsen kann. Jedes Mal, wenn Not gesehen und zu lindern gesucht wird, ist Gottes Liebe mitten unter uns. Wenn ich zuhöre, wenn ich sehe, wenn ich helfe, wenn ich mitfühle, dann ist wieder ein Schritt in der Nachfolge Jesu getan. Viele kleine Schritte an vielen kleinen Orten machen aus dem Senfkorn einen großen mächtigen Baum und aus vielen kleinen Taten die Gestalt Jesu in dieser Welt.

Der Himmel, der kommt, ist dann schon da, immer dann, wenn Menschen mit Liebe und Barmherzigkeit auf den Spuren Jesu unterwegs sind.

Gebe Gott, dass es gelingt.

Amen

*Gott schenke dir Mut und Zuversicht, ein fröhliches Herz und
die Gnade, all das Gute zu sehen, das dir begegnet.*

So segne dich Gott, Quelle aller Liebe

Und behüte dich allezeit.

Amen

Zur Info: * Die offene Kirche lädt ein zu Einkehr und Gebet. *Wer noch mehr Himmelfahrtsgedanken denken möchte, findet an der Kirche einen Materialumschlag für einen Spaziergangsgottesdienst. *Die Konfis haben ihre Konfirmationssprüche ausgestellt. *Bei einer Inzidenz unter 50 feiern wir wieder jeden Sonntag Gottesdienst in Präsenz vor oder in der Hüttener Kirche.

Der Hüttener Posaunenchor lässt uns „Wie lieblich ist der Maien“ hören:

<https://youtu.be/gr-HwiHk6Rg>

